

Vereinigung ehemaliger Oberrealschüler, Realgymnasiasten und Martin-Luther-Schüler



MARTIN-LUTHER-SCHULE MARBURG

Vorsitzender: Manfred Günther * Grüner Weg 40 * 35041 Marburg * Tel.: 06421-82339 * E-Mail: mjl.guenther@web.de
Schriftführer: Eckhard Usbeck * Am Berg 32 * 35041 Marburg * Tel.: 06421-66589 * E-Mail: eckhard.usbeck@gmail.com
Kassenwart: Volker Maus * Weimarer Weg 8 * 35039 Marburg * Tel.: 0151-24028212 * E-Mail: Kasse-MLS-Ehemalige@email.de
Bankverbindung: Sparkasse Marburg-Biedenkopf IBAN: DE5753350001014095337 * BIC: HELADEF1MAR
Homepage: <http://ehemalige.mls-marburg.de>

Rundbrief 02 / 17

Liebe Freunde und Mitglieder unserer Vereinigung...

Die Sommerferien haben in Hessen begonnen und mit unserem zweiten Rundbrief möchten wir von den Ereignissen rund um die Ehemaligenvereinigung im ersten Halbjahr 2017 berichten.

Am 24. März fand unsere Jahreshauptversammlung im Lahngarten in Marburg-Wehrda statt. Die Vereinigung ist der Bitte der Schule zur Mitfinanzierung der Kosten für eine Plan- und Konzepterstellung zur Neugestaltung des Schulhofes durch den Verein ALEA nachgekommen und hat die Schule dafür mit 400 Euro unterstützt.

Anlässlich des „Lutherjahres“ hatten wir am 13. Mai bei herrlichem Sonnenschein eine hervorragende Stadtführung mit dem Thema „auf den Spuren Martin Luthers und der Reformation“ und dabei sehr viel Neues über Martin Luther und Marburg erfahren können. Den diesjährigen Abiturienten und Abiturientinnen habe ich bei der Zeugnisübergabe und Verabschiedung unsere Glückwünsche überbracht.

Unsere Herbstfahrt 2017 ist für den 23. September geplant und führt diesmal nach Rüdesheim. Näheres hierzu am Ende des Rundbriefs. Bitte notiert Euch den Termin und wir freuen uns schon jetzt über eine rege Teilnahme!

Ihr/Euer Manfred Günther

Protokoll der Jahreshaupt- versammlung der Ehemaligen- vereinigung vom 24.03.2017

1. Begrüßung
Die Versammlung wurde um 19:10 Uhr durch Manfred Günther eröffnet, der die 11 stimmberechtigten Mitglieder ganz herzlich begrüßte. Die Einladung zur Jahreshauptversammlung war satzungsgemäß per Mail bzw. Post versandt worden. Zur Tagesordnung gab es keine weiteren Änderungsanträge.
2. Totengedenken
Die Anwesenden gedachten Herrn Karl-Ludwig Kalabis, der am 17.03.2017 leider verstorben ist. Er gehörte dem Abijahrgang 1965 an und war bis 2013 Mitglied in der Ehemaligenvereinigung.
3. Jahresbericht des Vorsitzenden
Manfred Günther berichtete über die Aktivitäten im zurückliegenden Jahr 2016:
 - am 11. Juni fand eine Kasemattenführung durch Jörg Grunwaldt am Marburger Schloss statt. Die gut 20 Teilnehmer sind dabei zunächst mit der Schlossbahn durch die Oberstadt zum Schloss gefahren. Die Veranstaltung endete bei schönem Wetter auf der Terrasse des Bückingsgartens.
 - am 17. Juni wurden die Abiturienten/innen, zum erstem mal wieder in der neuen Stadthalle, dem Erwin-Piscator-Haus, feierlich entlassen. Unser Vorsitzender richtete dabei eine Ansprache an die neuen Ehemaligen.
 - die Herbstfahrt führte am 4. September nach Worms mit einer Stadtführung und anschließend nach Guntersblum mit einer Kutschfahrt durch

die rheinhessischen Weinberge.

- an Abiturjubiläen fanden mit einem Besuch der MLS das 20-jährige Abijubiläum des Jahrgangs 1996 am 1. Oktober sowie zwei „goldene“ Abiturjubiläen am 4. Juni und 5. November statt.
- das Weihnachtsbaumschlagen am Wollenberg erfreute sich am 17. Dezember wieder reger Beteiligung.
- am Neujahrsempfang in der MLS am 1. Februar haben Manfred Günther und Eckhard Usbeck für die Ehemaligenvereinigung teilgenommen.
- es wurden im Laufe des Jahres vier Rundbriefe herausgegeben, vier Vorstandssitzungen abgehalten und der Stammtisch hat monatlich in der Gartenlaube stattgefunden.
- Zwei Austritten aus der Ehemaligenvereinigung, darunter aus Altersgründen Manfred Schenk, Abijahrgang 1953, standen 4 Eintritte gegenüber. Aktuell hat die Vereinigung 337 Mitglieder.

4. Rechenschaftsbericht des Kassenwarts

Aufgrund einer kurzfristigen Verhinderung des Kassenwarts wurde der Kassenbericht am 26.03.2017 nachgeliefert.

Der Kassenbestand der Vereinigung betrug am 16.04.2016 in Summe 9.864,67 € und beträgt am 17.03.2017 in Summe 7.764,84 €.

Die Einnahmen beliefen sich auf ca. 3.370 € (nachfolgende Positionen auf 10 gerundet):

- Mitgliedsbeiträge 2016 3.280 €
(incl. Rückbuchungen von 120 €)
- Spenden Weihnachtsbaumschlagen 90 €

Die Ausgaben von rund 4.640 € im laufenden Jahr verteilten sich dabei auf folgende größere Posten:

- Kasemattenführung 06/2016 290 €
- Herbstfahrt Rheinhessen 09/2016 1.420 €
- Weihnachtsbaumschlagen 12/2016 140 €
- Ausgaben für Rundbriefe 510 €
- Unterstützung von Projekten der Schule
 - Basketballtrikots 300 €
 - LEGO für Roboter AG 570 €
 - Geländer Haupttreppe 1.410 €

Die Vereinigung verfügt somit über ein solides Gesamtvermögen in Höhe von ca. 7.800 €.

5. Bericht der Kassenprüfung

Die Kasse wurde am 17. März 2017 durch Hermann Holzfuß und Konrad Bahr geprüft. Sie bescheinigten, dass die Kasse ordentlich und ohne Beanstandung geführt wurde. Es wurde angeregt, das Kassenbuch anstelle einer Excel-Liste zukünftig über ein Softwareprogramm (z.B. SPG-Verein) zu führen.

6. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde ohne Gegenstimmen entlastet.

7. Wahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer wurden Konrad Bahr und Jörg Grunwaldt einstimmig gewählt.

8. Jahresplanung 2017 / 2018

Die Jahresplanung wurde besprochen und folgende Termine festgelegt:

- am 13. Mai 2017 findet die nächste Veranstaltung der Vereinigung statt. Es ist anlässlich des „Lutherjahres“ eine Stadtführung mit dem Thema „auf den Spuren Martin Luthers und der Reformation“. Sie beginnt um 14.30 Uhr an der Alten Aula in der Reitgasse und wird nach ca. 2 Stunden am Schloss enden.
- Unsere Herbstfahrt 2017 ist für den 23. September eingeplant. Wir starten um 7:30 Uhr am Marburger Großsportfeld Richtung Rüdeshheim. Auf dem Tagesprogramm stehen eine Schifffahrt auf dem Rhein, die Besichtigung des Niederwalddenkmals und interessante Momente in Rüdeshheim und Umgebung.
- am 16. Dezember 2017 treffen wir uns wieder um 11:00 Uhr zum Weihnachtsbaumschlagen, voraussichtlich am Forsthaus Sterzhausen.

9. Verschiedenes

- Michael Mette regte an, die Abiturjubiläum mit Serviceleistungen stärker zu unterstützen. Er selbst verfügt über eine Adressenliste von ca. 4.000 Ehemaligen der Schule. So könnten neben dem Adressenservice die Kontaktherstellung zur Schule oder die Einrichtung einer Doodle-Umfrage für die Terminfindung erfolgen. Als Gegenleistung für die Weitergabe der Adressen, die nur an Klassenkameraden des jeweiligen Jahrganges und Mitglieder im Ehemaligenverein herausgegeben werden, würden die Aktualisierung der Adressen und ggf. Eintritte in die Ehemaligenvereinigung erwartet. Die organisatorische Durchführung der Abiturjubiläen selbst muss aber auch weiterhin durch die einzelnen Jahrgänge erfolgen. Die Versammlung unterstützt den Vorschlag von Michael Mette und beauftragt ihn mit der weiteren Ausgestaltung des Service.
- Als Termin für die nächste Jahreshauptversammlung wurde der 13. April 2018 vorgemerkt.

Die Versammlung wurde um 20:45 Uhr offiziell beendet.

Eckhard Usbeck

Martin Luther begleitete die Ehemaligen durch Marburg



Martin Luther ist am **30. September 1529** mit seinem Tross über die Weidenhäuser Brücke durch das Lahntor zur Reitgasse gelangt. Vorbei an der **Universitätskirche** führte sein Weg zum Marktplatz mit dem gerade fertig gestellten neuen, weiß verputzten **Rathaus**. Anlass genug für unsere sehr kompetente Stadtführerin, die Kunsthistorikerin und Museumspädagogin Christiane Peters, uns „auf den Spuren Martin Luthers und der Reformation in Marburg“ zuerst in diese erste **Kirche der Reformation** zu führen, um uns in die Anfangszeiten der Reformation zu „versetzen“!



Die frühgotische auf Felsen stehende Hallenkirche aus dem 13. Jahrhundert wurde als Klosterkirche der dort angesiedelten **Dominikaner-Mönche** erbaut. Das Wahrzeichen, der Hund, als Symbol für die „Hunde des Herrn: domini carnes“ ist noch heute an einem Dachrand zu sehen (Foto).

Sie lebten und arbeiteten dort bis zur Einführung der Reformation in Hessen durch den jungen **Landgraf Philipp I.** Mit der Abschaffung der Mönchsorden in Hessen 1526 wurden die Kirche und das Kloster Bestandteil der neu gegründeten **Philipps-Universität**. Damit bekam die Kirche nun auch den Namen **Universitätskirche**.

Frau Peters erläuterte in der Kirche die **Folgen der Reichstage zu Worms (1521)** – Philipp war da gerade einmal **16 Jahre** alt und schon **3 Jahre Landgraf - und Speyer (1526)**. Beim zu Letzt genannten wurde beschlossen, die Entscheidungsrechte in Glaubensfragen auf die einzelnen Reichsstände zu übertragen. Dies konnte vor allem im Umfeld der Türkengefahr (erste Belagerung Wiens 1529) geschehen, die Kaiser Karl V veranlassten, seinem Bruder Ferdinand den Vorsitz dieses Reichstages zu übertragen, was zu diesen Lockerungen in der Glaubensfrage führte. Für Karl V waren zu dieser Zeit die reichsinternen Konflikte der katholischen und lutherischen Lager offenbar weniger bedeutend. Somit kam es also zu den Auflösungen auch

der Marburger Klöster der Dominikaner und Franziskaner mit Beschlagnahme der Vermögen. Die Priester mussten außerdem die Messen in Deutsch halten und wurden dabei streng, auch von der Bevölkerung, kontrolliert. Um die hessischen Kirchen, die Philipp unterstellt waren, mit reformierten Kräften, sprich neuen Priestern, zu versorgen, diente dann auch die Gründung der Universität. Jeder Kirche wurde ab 1527 die neue übersetzte Bibel zur Verfügung gestellt.

Unser Weg führte uns anschließend am Marktplatz vorbei in die Barfüßer Straße. Dort befand sich 1529 der „Gasthof zum Bären“ neben dem Bärenbrunnen (Foto). Das am ehemaligen Gasthofhaus angebrachte Schild (Foto) ist aber falsch. Luther machte hier wohl nur eine Rast vor seinem Ritt über die



Ritterstraße und die heutige Landgraf-Philippstraße zum Schloss, wo er bis zum **5. Oktober 1529** lebte und übernachtete. **Insgesamt war der Reformator 6 Tage in Marburg.**

Wir setzten unseren Spurenweg bis zu Ende der Barfüßer Straße fort. Frau Peters zeigte uns unterhalb des heutigen

IFL die damaligen **Besitzungen der Franziskaner**, die nach der Auflösung des Klosters beleidigt kaum wertvolle Bestände mitnahmen/mitnehmen konnten. Hier wurden danach die Gebäude u.a. auch für anatomische Untersuchungen der Medizin-Fakultät mit öffentlichem Zugang umgewidmet genutzt.



Wir stiegen dann über die das Gehrengäßchen und die Kugelgasse zur **Kugelkirche** hinauf. Baubeginn war 1481 (Foto), die Fertigstellung 1520. Diese Kirche, die zum Kloster der ehemaligen Kugelherren (sie trugen eine Mütze mit langem Zipfel „Gugel“ genannt) gehörte, diente nach der Auflösung dieses Klosters ab 1527 als Aula bzw. Hörsaal der theologischen Fakultät der Universität. Erst ab dem 19. Jahrhundert dient sie der katholischen Gemeinde als katholische Kirche.



Die letzte Kirche auf dem Weg zum Schloss ist die **Lutherische Pfarrkirche** (Turm-Foto), auch St.-Marien-Kirche genannt. Ihre Besonderheit im Namen verdankt sie der Tatsache, dass in der Landgrafschaft Hessen durch Philipp I. die **lutherische Reformation** eingeführt wurde. Nach Philipps Tod erfolgte jedoch eine Auf-

teilung unter den Söhnen, wobei Hessen-Marburg zu Hessen-Kassel mit Landgraf Moritz kam. Dieser gehörte aber dem **reformierten Bekenntnis** an. Trotz großer Einflussnahme durch die Reformierten in Marburg blieb ein Großteil der Bevölkerung **lutherisch** und mit dieser Kirche verbunden.

Wir benutzten anschließend auf „**unserem Lutherweg**“ die damals noch nicht existierende Ludwig-Bickell-Treppe (Fotos), um am **Bückingsgarten** vorbei zum **Schloss** zu gelangen.



Der eigentliche Anlass für Luthers Reise nach Marburg war die 4 Tage dauernde (1. bis 4. Okt. 1529) **Theologensammlung**

im Schloss, zu der der Landgraf **Luther, Zwingli, Melancthon und andere geistliche Führer der Reformation** eingeladen hatte. Mit dem Zürcher **Zwingli** ging es vor allem um die Abendmahlsfrage. Es wurden letztendlich die sogenannten **15 Marburger Artikel** gemeinsam verabschiedet. Diese Artikel hatte uns Frau Peters bereits in der Kugelkirche als Kopien zum Studieren ausgeteilt. Keine wirkliche Einigung konnte man aber bezüglich der Abendmahlslehre und seiner Ausgestaltung/Handhabung (Artikel 15) erzielen.

„und wiewohl aber wir uns, ob der wahre Leib und das wahre Blut Christi leiblich in Brot und Wein sei, diesmal nicht verglichen haben, so soll doch ein Teil gegen den anderen christliche Liebe, sofern jedes Gewissen immer leiden kann, erzeugen, und beide Teile Gott den Allmächtigen fleißig bitten, dass er uns durch seinen Geist den rechten Gebrauch bestätigen wolle“ (aus Wikipedia). Bis heute besteht diese konfessionelle Spaltung bestärkt durch die Lehre des Reformators Calvin.

Da inzwischen über zweieinhalb Stunden seit dem Start an der Universitätskirche vergangen waren, verzichteten wir auf einen Gang zur Schlafstätte Luthers und den

Gesprächssaal im Schloss. **Mit großen Applaus und herzlichem Dank für die großartige Führung verabschiedeten wir Frau Peters an der Schlossmauer.**



Wie vor knapp einem Jahr nach den Kasematten konnten dann im **Bückingsgarten** (dieses Mal am großen runden Tisch) unsere weiteren Gespräche erfolgen. Ein Hauptthema war natürlich auch wieder Eckhards ewiger Bundesliga-Verein HSV. Als dieser in der letzten Minute auf Schalke den Ausgleich schaffte, strahlte er kurz vor halb sechs mehr als die sowieso schon toll scheinende Sonne. Thema hier außer **Reformation** also auch **Relegation!**

Es hat mir große Freude gemacht diesen Bericht zu schreiben, aber auch einige Bauchschmerzen bereitet, weil ich längst nicht alle Aspekte mit Einzelheiten dieses erlebnisreichen Nachmittages mit Frau Peters verarbeiten/ausführen konnte.

Ein Tipp für Interessierte: Marburg Tourismus (im Erwin-Piscator-Haus, Biegenstraße) bietet Gästeführungen auch mit diesem Thema an!

Manfred Günther

Abiturientenentlassung 2017

Am 9. Juni 2017 fand die Abiturientenentlassung mit Übergabe der Abiturzeugnisse im Erwin-Piscator-Haus statt. Traditionsgemäß nutzte unser Vorsitzender Manfred Günther diese Gelegenheit, um den Abiturientinnen und Abiturienten zu gratulieren und unsere Ehemaligen-Vereinigung vorzustellen. Hier nun seine Rede:

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten, sehr geehrte Eltern, wertees Lehrerkollegium der MLS, dem ich vor fast 40 Jahren auch eineinhalb Jahre während meines Referendariates angehörte und **liebe Ehemalige im Saal!!**

Im Namen der **EHEMALIGEN-VEREINIGUNG** möchte ich ihnen, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, ganz herzlich zum bestandenen Abitur gratulieren und auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute wünschen.

Gestalten und leben sie ihr Leben so wie sie sich das vorstellen, auch wenn das für ihre Umwelt möglicherweise irritierend oder falsch erscheinen wird.

Vor einigen Tagen hat mich der Buchtitel „**Wer der Herde folgt, sieht nur Ärsche**“ des Schauspielers und Umweltfilmers Hannes Jaenicke nachdenklich gemacht. **Helden und Handlungen** sollen hier besonders im Mittelpunkt stehen. **Seien sie also mutig und handeln sie im mitmenschlichen Sinne, ohne zu vergessen, dass auch Kleinigkeiten im Alltag Gutes bewirken können.**

Vor mehr als 60 Jahren haben Ehemalige unsere Vereinigung gegründet, dessen Vorsitzender ich zurzeit bin. Hauptaufgabe unserer Vereinigung ist es, **jahrgangsübergreifende Beziehungen herzustellen und die Verbindung zu unserer MLS aufrecht zu erhalten.** Wir führen mindesten 3 große **Veranstaltungen im Jahr** durch: ein Frühlingstreffen in Marburg und Umgebung, eine große Herbstfahrt und das traditionelle Weihnachtbaumschlagen im Forst von Sterzhausen. Es besteht ein Stammtisch in der **Gartenlaube**, der an **jedem 3. Freitag eines Monats ab 19.30 Uhr** besucht werden kann. Mit dem Mitgliedsbeitrag von 12,50 Euro im Jahr haben wir zuletzt auch die Renovierung des Treppengeländers in der Schule ermöglicht und die Planung für die Neugestaltung des Schulhofes mit ca. 2000 Euro unterstützt. Lehrer können Anträge für AGs oder besondere Anschaffungen für den jeweiligen Unterricht an uns stellen, wenn der Förderverein ausfällt. Unsere homepage ehemalige.mls-marburg.de erreichen sie auch über einen link der MLS-Schulseite. Dort können sie auch nachlesen, was ich über viele **bekannte Ehemalige unserer MLS** hier im letzten Jahr vorgelesen habe.

Nutzen Sie das, was man ihnen beigebracht hat, und lernen sie dazu, immer und überall! Bleiben Sie neugierig auf sich und Andere!...**und treten sie unserer Vereinigung bei, wann immer sie wollen, denn mit der Überreichung des Abiturzeugnisses sind auch Sie EHEMALIGE!!**

Manfred Günther

Zum Schluss noch einmal alle weiteren Termine in 2017 im Überblick:

Samstag, 23. September 2017 ab 7:30 Uhr (Treffpunkt Georg-Gaßmann-Stadion) **Herbstfahrt** nach Rüdesheim.

Die **Ehemaligen-Stammtische** finden jeweils **Freitag am 18. August, 19. September, 20. Oktober, 17. November und 15. Dezember 2017 um 19:30 Uhr** in der **Gartenlaube** (Steinweg 38) statt.

Samstag, 16. Dezember 2017 ab 11:00 Uhr **Weihnachtsbaumschlagen** am Forsthaus in Sterzhausen.

Vorschau auf Herbstfahrt am 23. September 2017 nach



Unsere diesjährige Herbstfahrt findet am Samstag, den **23. September 2017** statt. Wir **starten um 7:30 Uhr** mit dem Bus am **Georg-Gaßmann-Stadion** am Marburger Großsportfeld in Richtung Rüdesheim am Rhein.

Nach einem von der Vereinigung organisierten Frühstück werden wir mit dem Schiff auf dem Rhein von **Rüdesheim bis Assmannshausen** fahren. Ein Sessellift bringt uns dann zum **Niederwalddenkmal** und am Nachmittag geht es mit der Gondel nach Rüdesheim zurück.



Im Gasthaus Winzerkeller werden wir gegen 18 Uhr gemeinsam zu Abend essen und den Tag ausklingen lassen. Gegen 20 Uhr treten wir dann die Rückfahrt nach Marburg an.

Die Vereinigung übernimmt die Kosten für den Bus sowie die Tickets für Schiff, Sessellift und Seilbahn.

Bitte bei **Jenny Stilgebauer** (Telefon 0172 6702690 oder E-Mail jennystilgebauer@gmx.de) anmelden, möglichst bis zum 16. September 2017.